

WORKSHOP

Historisches Lernen & Menschenrechtsbildung

Dr. Constanze Jaiser & Jacob D. Pampuch

CONSTANZE JAISER · JACOB DAVID PAMPUCH

EIN SCHMUGGELFUND AUS DEM KZ - ERINNERUNG, KUNST & MENSCHENWÜRDE

Projektmappe für einen fächerübergreifenden Unterricht

© METROPOL

Annalise
Wagner
Preis 2012

Kooperativer Kongress "Go App! Praktisch lernen" Neubrandenburg



20. September 2013, 14 - 17 Uhr
Rathaus Neubrandenburg, Raum 084

Mehr Informationen:

www.nb-goes-app.de, www.schmuggelfund.de, www.annalise-wagner-stiftung.de





20. / 21. September 2013

Kongress „Go App! : Praktisch lernen!“ Hochschule Neubrandenburg, Stadt Neubrandenburg

20. 09. 2013, 14 Uhr bis 17 Uhr

Rathaus Neubrandenburg, Raum 084

Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg

"Ein Schmuggelfund aus dem KZ": Workshop historisches Lernen und Menschenrechtsbildung

Im Rahmen des kooperativen Kongresses „Go App! – praktisch lernen“ (Hochschule Neubrandenburg <http://www.goapp2013.hs-nb.de> und Stadt Neubrandenburg www.nb-goes-app.de) gibt es am 20. September von 14 bis 17 Uhr im Rathaus Neubrandenburg (Friedrich-Engels-Ring 53) einen Workshop zur Frage, wie historisches Lernen mit Menschenrechtsbildung verknüpft werden kann. Dr. Constanze Jaiser und Jacob David Pampuch (Berlin) diskutieren und erproben mit den Teilnehmern ganz praktisch Ideen aus ihrer Projektmappe „Ein Schmuggelfund aus dem KZ : Erinnerung, Kunst und Menschenwürde“ (53 Arbeitsblätter, 36 Spielkarten, 2 Hörbücher, Begleitbuch für Pädagogen, ISBN 978-3-86331-073-8). Da sich Menschenrechtsbildung auch auf methodischer Ebene entfaltet, werden im Mittelpunkt des Workshops kreative Methoden stehen, die ein selbstentdeckendes Lernen über Geschichte ermöglichen.

Grundlage der Projektmappe sind Briefe, Gedichte, künstlerische Dokumente, Listen zu medizinischen Experimenten und Erschießungslisten aus dem KZ Ravensbrück, die Ende 1943 polnische Mädchen und Frauen über ein Außenkommando in Neustrelitz zu polnischen Kriegsgefangenen in Neubrandenburg-Fünfeichen schmuggelten, damit die Welt erfährt, was im KZ geschah. Als Verrat drohte, versteckten die Kriegsgefangenen den Kassiber im Wald. 1975 wurde er in Neubrandenburg-Fünfeichen wiederentdeckt.

Dr. Constanze Jaiser und Jacob David Pampuch stellen die Dokumente des „Schmuggelfundes aus dem KZ“ in einen sowohl inhaltlich als auch methodisch-didaktisch innovativen Rahmen. Ideenreiche, sinnlich fassbare Projektangebote für den fächerübergreifenden Unterricht - ausdrücklich auch für bildungsbenachteiligte Jugendliche - machen neugierig auf diese einzigartigen Zeugnisse, auf deren Bezug zu aktuellen Menschenrechtsfragen und auf einen poetisch-musikalischen Zugang zum historischen Lernen. Ausgehend von Appell und Vermächtnis der Dokumente öffnen sie den weiten Horizont einer Werte-Debatte um Menschenwürde und Menschenrechte, schlagen „Brücken zwischen historischem Lernen und Menschenrechtsbildung“ (C. Jaiser) und geben auf zeitgemäße Weise „der Erinnerung Zukunft“. Schüler und Schülerinnen aus der Region werden angeregt, die historischen Orte des "Schmuggelfundes" in Ravensbrück, Neubrandenburg und Neustrelitz zu erkunden.

Projekt und Publikation wurden gefördert durch Stiftung "Erinnerung, Verantwortung und Zukunft" und Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz. Die Projektmappe wurde mit dem 21. Annalise-Wagner-Preis der Annalise-Wagner-Stiftung ausgezeichnet.

Mehr Informationen:

www.schmuggelfund.de

www.annalise-wagner-stiftung.de

www.nb-goes-app.de

Kontakt: info@nb-goes-app.de , stiftung.bibl@neubrandenburg.de